

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

29.04.1992

**Geschäftszahl**

90/13/0031

**Rechtssatz**

Die Auffassung, eine Teilwertabschreibung im Ausmaß der entrichteten Börsenumsatzsteuer und "Kapitalverkehrsteuer" (gemeint: Rechtsgebühren) ist jedenfalls anzuerkennen, ist unzutreffend. Der Teilwert ist ein fiktiver Erwerbswert. Gerade, weil der gedachte Erwerber neuerlich Rechtsgebühren und Börsenumsatzsteuer zu entrichten hätte, sind diese beim Teilwert zu berücksichtigen.

**Beachte**

Besprechung in ÖStZ 1995/6 S 104-108;